

# Das BeSte kommt zum Schluss

Im Kreis Höxter haben fünf Stadtwerke eine enge Kooperation gebildet. Mettenmeier stattet alle Standorte mit einem einheitlichen GIS aus.

Die BeSte Stadtwerke GmbH geht ursprünglich aus einer Kooperation der Stadtwerke Beverungen und Steinheim im Jahr 2013 hervor. Dem Unternehmen mit dem vielversprechenden Namen haben sich mittlerweile drei weitere Stadtwerke aus dem Kreis Höxter angeschlossen – Bad Driburg, Borgentreich und Warburg. „Kooperation ist bei uns das Gebot der Stunde“, erklärt der technische Leiter Manfred Müser. „Dies bedeutet, dass wir in den letzten Jahren auch wesentliche Servicebereiche zusammengelegt haben.“ Ein Puzzleteil ist dabei die Etablierung eines gemeinsamen GIS, um damit die technischen Daten der Versorgungsnetze einheitlich abzubilden. Zuvor hatten alle fünf Unternehmen eine eigene Dokumentation und somit auch

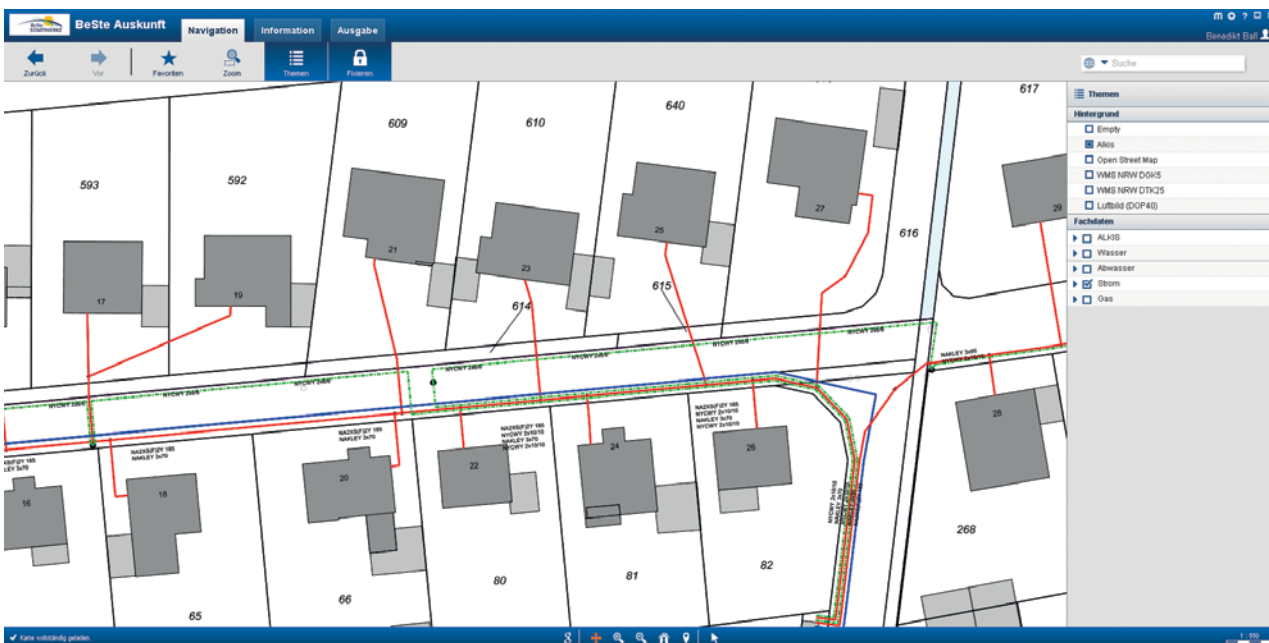
mehrere GIS-Administratoren. Heute werden auch diese Aufgaben gebündelt und durch den GIS-Verantwortlichen Tobias Jakob übernommen.

## Etabliertes System Smallworld

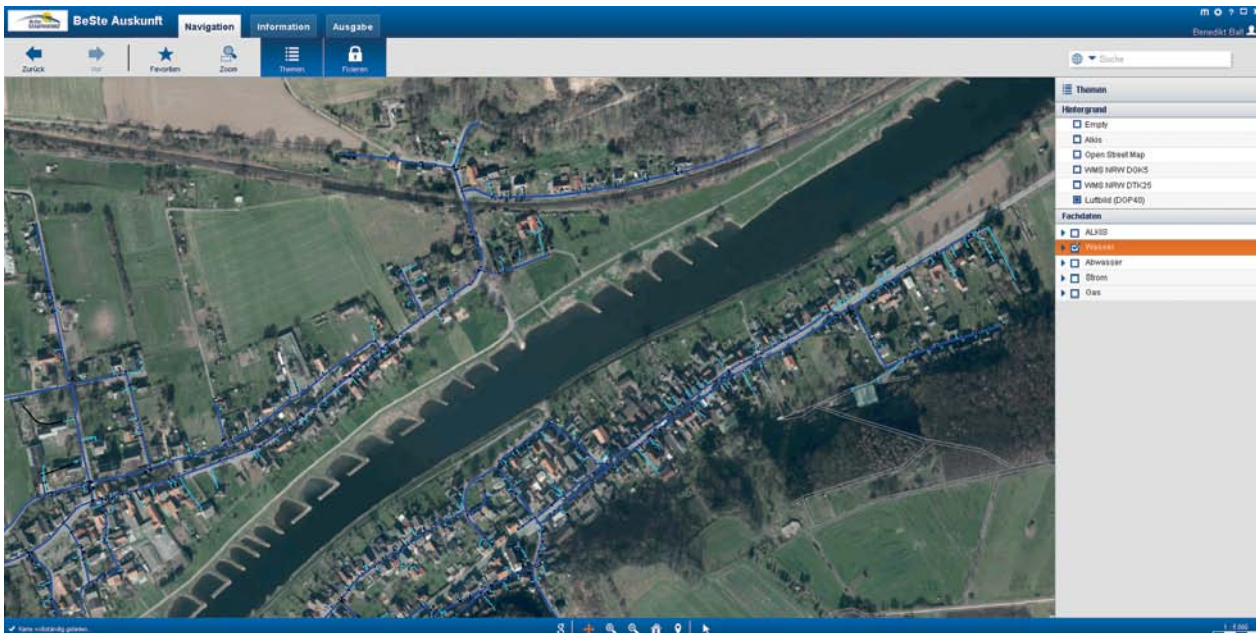
„Im März 2015 haben wir die Mettenmeier GmbH mit der Einführung des Smallworld GIS beauftragt“, sagt Tobias Jakob. „Einerseits stärken wir damit den Zusammenhalt der beteiligten Stadtwerke. Andererseits erwarten wir von einem etablierten



System wie dem Smallworld GIS eine deutliche Unterstützung bei den Analysen unserer Betriebsmittel. Beispielsweise möchten wir Statistiken und Berichte gegenüber der Bundesnetzagentur künftig deutlich vereinfachen.“ Die BeSte Stadtwerke GmbH nutzt heute die Fachschalen



Die BeSte Auskunft auf MGC-Basis – ALKIS und Stromdaten aus dem Smallworld GIS



MGC mit Luftbildern und Wasserdaten – Blick auf die Weser bei Beverungen

Strom, Gas und Wasser zur Dokumentation und Analyse ihrer Netze.

### Vollständige Datenbasis

Um vollständig auskunftsfähig zu sein, streben die Fachleute der beteiligten Unternehmen nun eine flächendeckende Vektorisierung aller GIS-Daten in allen Gebieten an. Nach der Installation des Smallworld GIS und der Schulung der Anwender werden die Daten nun sukzessive aus den bisherigen Systemen Geograf, Topobase, Ingrada und Barthauer übernommen. Die Experten von Mettenmeier und BeSte kennen dabei die Herausforderungen einer heterogenen GIS-Landschaft: Bei Datenübernahmen aus mehreren Quellen empfiehlt sich eine Mischung aus Datenmigration, automatisierten Übernahmeverfahren und

Neuerfassung. So wird beispielsweise das komplette Wassernetz der BeSte im Smallworld GIS neu erfasst. Hinzu kommen erforderliche Transformationen der GIS-Daten auf Basis des aktuellen Standards ETRS89 und ALKIS.

### MGC – die BeSte Auskunft

Als einheitliche GIS-Auskunftsplattform für alle Standorte hat Mettenmeier 2016 die Web-Lösung MGC implementiert. Diese bettet sich aufgrund ihrer Philosophie und Technologie hervorragend in die heterogene Datenlandschaft im Kreis Höxter ein. Der MGC greift dafür auf die GIS-Daten der fünf Versorgungsgebiete zu und stellt diese im Rahmen eines einheitlichen, benutzerfreundlichen Auskunftsystems zur Verfügung. Dabei werden neben den vorhandenen Smallworld-Daten aktuell auch

noch Netzdaten aus den Altsystemen dargestellt, die noch nicht migriert oder neu erfasst wurden. Deren Bereitstellung zur Beauskunftung im MGC erfolgt im DXF-Format. Hinzu kommen mehrere WMS-Dienste wie ALKIS, OpenStreetMap, DGK5 und DTK25.

Im nächsten Schritt soll die MGC Planauskunft installiert werden. Damit erhalten auch Tiefbaufirmen und andere externe Nutzer die Möglichkeit, GIS-Pläne online zu beauskunften. Und auch die mobile MGC-Anwendung kommt künftig zum Einsatz. Sobald alle Erfassungsarbeiten abgeschlossen sind, wird der Außendienst mit der mobilen MGC-Offline-Auskunft ausgestattet.

### Kontakt



**Tobias Jakob**  
BeSte Stadtwerke GmbH  
+49 5641 908-527  
t.jakob@beste-stadtwerke.de



**Benedikt Ball**  
Mettenmeier GmbH  
+49 5251 150-393  
benedikt.ball@mettenmeier.de